

1 Mark 80 Pfennig

für Oktober, November und Dezember burch die Post frei ins Haus, tostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt

Grfolgreichstes und billigstes Bublikations Grgan. — Brobeblätter gratis.

## Paul Rösler, Buch- und Papierhandlung, Schorndorf.

Nen eingeführt:

vinoleum. i

Alleinverkauf für hier zu Fabrikpreisen. Ia. Delmenhorster Linoleum (Ankermorke)

für Bodenbelag und Sophavorlagen, 200 Centimeter breit Mf. 3.50 und 4.50.

Linoleumläufer,

Auch steht die vollständige Musterkarte der Fabrik zur Verfügung bei

Frust Kiess, Marktplatz. 

empfiehlt

G. Rometich.

u. ohne Verwertung

Fran Rim. Spring.

Ohne Gleichen

Direktor M. Rühl.

Für 3 Personen werden

Zimmer

u billigen Preisen.



Stemler's Friedrichsdorfer Zwieback

das leichtverdaulichste Gebäck

zapeten das Neueste in großec Aus-wahl und zu billigsten Preisen verkauft wegen Umzugs und Geschäftsaufgabe

Fran Sophie Weber 

Anerfemma!

Bu meiner größten Zufriedenheit regulierte die Stutt= garter Pferdeversicherungs-Gesellschaft in Stuttgart meinen kürzlichen Pferdeschaden, was ich hiemit gerne anerkenne. Schorndorf, 11. September 1899.

I. Kurg z. Waldhorn.

Wichtig für Vieh- und Pferdebesiher Melassetorsmehlsutter,

bestes und billigstes Kraft- Mast- und Milchfutter für Rindvieh, Pferde und Schweine. Frei in's Haus per C 3tr. 5 11

Gr. Bühler, Seifenfabrikant, Fachschulen Arnstadt 7. · Shornborf. 1. Baugewerk. 2. Eisenbahn-Techniker-u. Bahnmeister- u. 3. Strassen- u. Tiefbau-Schule. Lehrgang 4 Semest Staatsaufsichtd. Staatskommissar Miederlagen werden in allen Orten errichtet durch Obigen.

\*\*\*\*\*\*\* John-Atelier A. Gaa, neben Fran Moser empfiehlt künftl. Bahne, — Reparaturen in kürzester Zeit. Zahnoperationen & Flomben. — Mäßige Preise. 

werden Alle, die eine garte, weiße Sant, rofigen, jugendfrifden Teint und ein Gefichtohne Sommerfpro ffen und Sautunreinig- vieh und Schweine ftatt. teiten haben, daher gebrauche

von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. à Stück

beiden Apothefen.

STOEWER'S GREIF



SIND TADELLOS GEBAUT. Greif 31 a = ca. 11 Rg.

Schneidigft. Salbrenner a Martt. erhalten. Greif 36, Hocheleg. Damen-Greif 23, besonders stabiles folde beigutreten. Tourenrab.

Beruh. Storwer, A.G. Stettin, ca 1600 Arbeiter. Stoewers Masmaschinen wetteifern in Vorzüglichkeit ber

Construction mit Stoewer's Greif-Fahrrädern. Johresproduktion ca. 52 000

Vertrefer gesucht!

alter Wollsachen liefere Herren- u. Damentleider-5 Stud gut erhaltene, alte

toffe aller Art, Teppiche Strickvolle, Leinen- u. Baumwollwaren Kenster . Gidmann, Ballenftebl a S. fucht zu taufen-Unnahmestelle u. Musterlager bei Jaus, Schornbach.

Stuttgarter Sose G Grunbach: Fr. Denichle. à 1 Mark. Aracher Sose à l'Mark.

nd die notorisch unvergleichlichen Wirka gen f d. Haut-pflege u. gegen alle Hautunrei-Biehung Dienstag, 19. Sept. nigkeiten u. Ausschläge der à 1 Mark. Bei ber letten Ziehung 33=

nner Lofe fielen folgende Be-Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz v. Bergmann & 55731, 71468, 71491, 87536, Cie., Berlin NW. u. Frkft. a. M. Vorr. 50 Pf per Stück bei C. Fischer, Seifenfabrik. Bu haben bei Nr. 14 027, 9 948, 55 729,

Aug. Con. Frisch eingetroffen

Ch-Krang-Leigen Carl Schäfer.

1 oder 2 möblierte Zimmer mit 2 Betten, heizbar, sii verheiratete Leute ohne Binder, Offerte unter G. B. an die sucht fofort. Offerten unter W. R. an die Redalfion ds. Bl.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Schorndorf. Das landwirtschaftl. Bez.-Fest wird am Samstag ben 30. September d. J.

Bei bemfelben findet eine Breisverteilung für Rind-

Für die Prämiterung gilt im allgemeinen folgendes Daß das Bieh längerher im Besitz des Preisbewerberg Radebenler Tilienmild-Seife ist, ist nicht Bedingung, bei gleicher Preiswürdigkeit erhalten jedoch selbstgezogene Tiere den Borzug.

Die Farren muffen mit Nafenringen verfeben, die Rube in Milch oder erkennbar tragend und die Kalbeln erkennbar tragend fein. Es werden vergeben

I. für Rindvieh

Preise für Farren mit 2—4 Schaufeln: 40, 30, 30, 25, Preise für Farren im Alter von 1 Jahr bis zum 1. Schieben:

40, 30, 30, 25, 25, 20 M 8 Preise für Kühe: 30, 25, 25, 20, 20, 15, 15, 15 M 8 Preise für Kalbeln: 30, 25, 25, 20, 20, 15, 15, 15 M II. für Soweine

2 Preise für Eber: 20, 15 M 5 Preise für Mutterschweine: 25, 20, 20, 15, 15 M Kur Farren und Kube, welche im laufenden oder vorangegangenen Jahre einen Breis bei einer staatlichen Rind viehschau erhalten haben, werben im Falle ihrer noch vorhandenen Preiswürdigkeit statt bes Geldpreifes angemessene Reiseentschäbigungen gewährt.

Preisgefrönte Farren biltfen mährend ber nächsten Monate, und Rühe und Kalbeln inverhalb eines Jahres nicht nach außen, d. h. außerhalb des Bezirks, oder an den Menger verfauft werden und zwar bei Bermeidung ber Rud. erstattung ber erhaltenen Bramie.

Gin Preisbewerber, von welchem mehr als ein Tier ber gleichen Gattung vorgeführt wirb, fann nur einen Breis Diejenigen, welche eine Pramie für Bieh erhalten,

jedoch noch nicht Mitglied bes B. reines find, haben als Die Gewährung von **Reisegeldern** für preiswürdiges aber nicht prämitertes Vieh wird sich vom Vereins-Ausschusse

Das Vieh muß morgens 71/2 Uhr auf dem Festplate, bem Schafwasen, aufgestellts fein.

Die Berteilung ber Preise findet vormittags 111/2 Abr auf dem Feftplate ftatt.

Bu dem gemeinschaftlichen Mittagessen (Preis 1.50 ohne Wein) im Gasthofe zur Krone ergeht Ginladung und wollen bie Unmelbungen rechtzeitig bei bem Berrn Gafthofbesiter ober bem Sefretar gemacht werben.

Aadmittags findet Anterhalinng auf dem Seft plak flatt.

Schornborf, ben 13. September 1899.

Vereins-Ausschuß.



Schnaken, Schwaben, Ruffen, Riphe und Waszen kauft nur "Lahr's Dalmas" Es tödet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Ueber tausend Dank-ichreiben! Nur ächt zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfennigen. Staubbeutel 15 Pfg. in Schoendors u. Stetten in der Apocheke; ferner bei Krieder. Bühler in Schorndorf.





Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M 1.10, durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirf Schorndorf M 1.15. Insertionspreis: Gine Sgespaltene Petitzeile oder deren Raum 10' A, Reklamezeilen 20 A, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.

No. 145.

Mittwoch den 20. September 1899.

64. Jahrgang

### Abounements-Einladung.

it dem 1. Oktober 1899 beginnt ein neues Duartal, wobei wir zur Erneuerung des Abonnements und ž zu Neubestellung auf den wöchentlich **viermal** — Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags — ersu kenvenenung auf ben ibegeinen reichhaltigeren

### Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit der wöchentlichen Beilage "Schornborfer Unterhaltungsblatt"

Der "Schorndorfer Anzeiger" fostet vierteljährlich in Schorndorf ins Haus gebracht 1 & 10 &, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 &, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M 35 &. Alle Vostanstalten und Vostboten, sowie die Expedition und unsere Austrägerinnen nehmen

Beftellungen entgegen. Um eine Unterbrechung in der Lieferung der Zeitung zu verhindern, wird gebeten, das Abonne ment gest

Redaktion und Verlag des Schorndorfer Anzeiger.

### Die wirkschaftliche Jage der Bauern in Rukland.

fprechen bie zahllofen, nach taufenden gablenden Guter, die als Nachahmung.

bon ben verschiedenen Landwirtschaftsbanken bes Reiches zu Bwangsversteigerung alljährlich gelangen, dafür spricht ferner öffentlichen Mildthätigteit vorbeugen. Aber im nächsten, im Die totalen Migernten, von welchen feit etwa einem bie ftets fortschreitende Entwertung von Grund und Boden Dezenium in jedem Jahr bald ber eine, bald ber andere Teil für ben fich nur fcmer Räufer finden laffen, und barauf beubes russischen Reiches heimgesucht wird, werfen auf die wirt= ten endlich die jährlich wiederkehrenden Mißernten hin. Die ralifierung der Bauern. Was dann? Fürwahr, die Antwort schaftliche Lage diefes vor allen Dingen Ackerbau treibenden Folgen biefes Niedergangs der Landwirtschaft sind weit, weit hierauf ist so trostlos, daß man ihr gern aus dem Wege gehen Staates Streiflichter, die in hohem Grad geeignet sind, Be= ernster, als man sich hier zugestehen will. Denn man weiß möchie. Und was die Hauptsache ist: es handelt sich nicht um benten ernstefter Art zu erwecken. Immer deutlicher stellt es sehr wohl, daß zur Umwandlung eines Ackerbau treibenden eine vorübergehende Kalamität, sondern um einen unaufhalt= sich heraus, daß nicht ungunstige meteorologische Berhältnisse Staates in einen Industriestaat, selbst wenn alle Bedingungen samen Niebergang der Landwirtschaft Ruflands. Jedenfalls ober andere höhere Gewalten den teilweise absoluten Miß- dafür vorhanden sind, Jahrzehnte erforderlich sind, und weil wird bas Getreidequantum, das Rufland auf den Weltmarkt wachs verschulden, sondern daß der allenthalben betriebene mit dem Niedergang der Landwirtschaft eine völlige Erschöpf-Raubbau die Ertragsfähigkeit des bis jest für schier uner- ung der wirtschaftlichen Kraft Ruglands überhaupt verbunschöpflich fruchtbar gehaltenen Bobens bis auf bas äußerste ben ift, so schließt man mit echt flavischem Gleichmut bie erschöpft hat, daß die Landwirtschaft Ruglands nicht eine Augen und schreit nach der Hilfe der Regierung. Seit einigen vorübergehende Krisis burchmacht, sondern vor dem völligen Jahren besitzt Rugland allerdings ein Ministerium der Land-Zusammenbruch steht. Und von diesem Zusammenbruch wirtschaft, mit einem Mann an der Spite, der von den besten aus Württem berg: "Der demokratische "Beobachter" wird in gleicher Beife ber Großgrundbesit und ber Bauer Absichten erfüllt ift. Allein die Mittel diefes Ministeriums betroffen. Wie mehr ober weniger offen zugegeben wird, fieht find überaus beschränkt und die Bemühungen ber landwirtman unmittelbar am Borabend dieses Ereigniffes. Dafür schaftlichen Instruktoren finden bei den Bauern mehr Spott rat Mauser in Oberndorf wegen ihres Eintretens für Mauser

Ams Brot.

Erzählung von Freifrau Gabriele von Schlippenbach. (33. Fortsetzung.)

Unter bem Vorwande, daß sie endlich ber Ginladung in Solmstein folgen müßten, hatte er seine Frau zu bem Besuch überrebet, er hatte es burch Franz Gäriner erfahren, baß Gertrub bei feinen Eltern mar. Seit bem Wieberfeben in Stuttgart mar seine Liebe zu ihr mit erschreckenber Gewalt geftern abend so reizend klimperten." erwacht, er mußte ihr noch einmal nahe sein, sich noch einmal an ihrer wunderbaren Schönheit berauschen, obaleich er bunkeln Augen. wußte, was er babei litt und um wieviel trauriaer ihm nachber sein Los erschien. Gertrud spielte lauter Operettenmusik, klang wie ein Befehl. "Ich habe bereits gesagt, daß ich nicht Die flachen, mobernen Weisen verlten unter ihren Fingern mehr fpielen will."

"Es gefällt mir tausendmal besser als die langweiligen Stude, lich da, wie aus der Erde gewachsen. die Sie damals im Konzert zum besten gaben. Bitte noch etwas Offenbach, das ist mein Lieblinaskomponist "

Der Sohn des hauses trat auf sie zu.

muß die Perlen nicht unter, — nun Sie wiffen, was ich Frechheit, daß Gertrud ihn wider Willen dankbar ansah. meine, Fräulein von Brenken."

Sie erhob sich fogleich, als er sich vertraulich neben sie feten Gouvernanten?" wollte. "Ich denke, es ist genug," fagte sie und wollte sich

spurig vor die Thur.

"Jenes kleine schwedische Volkslied zum Beispiel, das Sie glücklich. Die von ihr grundverschiedenen Menschen hatten

"Wollen Sie mich gütigst vorbeilaffen?" fagte sie. Es

Er machte keine Bewegung, um sich zu entfernen. Da fein und sein Brot zu verdienen.

"Das ift ja reizend," rief Frau von Haffeld bewundernd. ichob ihn eine Hand fraftig zur Seite, Haffeld ftand plots-"Bitte, gnabiges Fraulein, ber Weg ift frei."

bringlichen nicht zu streifen brauchte. Es lag eine fo ritter- und gewöhnlichste. "Sie benken wohl an das bekannte Sprichwort: "Dan liche Höflichkeit in seinem Wesen, verglichen mit des andern

"Bas zum Teufel, Haßfeld," rief Gartner halb lachend ja.

und der Bauern wächst mit jedem Tage. Schon gegenwärtig giebt es gange Dörfer, in welchen kein einziger Bauer ein lebendes Inventarstück besitzt, es fehlt an den notwendigsten 贅 Wirtschaftsgeräten und an Saatgut, und eine erschreckend große Zahl von Rleingrundbesigern hat aus diesem Grunde in diesem Sahr seine Felder überhaupt nicht bestellen können. Schon heute fehlt es an vielen Orten an Brot und Futter für bas Lich. Noch sind es nicht vier Wochen her, seit bas Rote Streus seine mit fo enormen Gelbopfern bewirkte Hilfeleistung eingestellt hat, und wiederum droht in einem großen Teile des Siidens das Gespenft der Hungersnot mit feinen zahlreichen Krankheiten im Gefolge. Aus Beffarabien, einem Teil bes großen Chersonschen Gouvernements, der Krim, des donischen Rofakengebietes, einigen Wolga-Gouvernements laufen Nachrichten ein, die gang entsetzlich lauten. Wegen Mangels an Futter werben 3. B. in Beffarabien Pferbe gu 60 Kopeten (!) ungeboten, ohne Käufer zu finden. Ueber solche und ähn= liche Zustände berichtet felbst bie fehr vorsichtige "Ruffische Telegraphenagentur", man kann sich daher benken, welche Zunande herrschen mogen. Man wird natürlich mit Unspannung asser, vielleicht der letzten Kräfte, dem Verhungern von vielen Tausenden durch Inanspruchnahme des Fiskus und der ibeinachsten Jahre, basselbe Elend, dieselbe Not, verstärk | not, durd; die infolge der Unterstützung eingetretene Demomerfen tann, mit jedem Sabre fleiner werden. Damit verliert ber Staat eine feiner wefentlichften Ginnahmen.

Die von Mißernten heimgesuchten Gebiete werden mit

liebem Jahr größer, die Verschuldung des Großgrundbesites

### Unrühmliche Kampfesweise.

Unter biefer Ueberschrift schreibt man ben Münch. N. N. hatte in einem Streit mit ber konfervativen "Deutschen Reichs-| post" behauptet, daß evangelische Geiftliche von Kommerzien= bei ber vorjährigen Wahl goldene Uhren erhalten hätten Er nannte fie gefliffentlich fo, mit merklicher Betonung. und halb ärgerlich, "feit wann find Sie ber Beschützer ber

Gertrud borte die Antwort nicht mehr, sie war in ihr Bimmer geeilt und prefite die Sande an die flopfenden Schlafe, Franz Gärtner vertrat ihr ben Weg und stellte sich breit= es war ihr, als schwanke der Boben unter ihren Füßen. Bährend der acht Tage in Holmstein hatte sie viel Unan-"Für mich muffen Sie noch etwas spielen," bat er. genehmes erlebt, sie fühlte sich in ihrer Umgebung sehr un= völlig andere Ansichten und Interessen, und ber Ton im Saufe Sie maß ihn mit einem erzürnten Blick ihrer großen, verlette fie auf Schritt und Tritt.

Dabei überhoben sie sich bei jedem Anlaß über alle, die feinen fo vollen Gelbfact befagen, man ließ es fie fühlen, baß Reichtum boch eigentlich bas einzige fei, was ben Wert bes Menschen bestimmt, daß es das größte Verbrechen ift, arm zu

Wie unbehaglich fühlte sie sich unter biefer ihr bisher fremben Sattung von Leuten; fie hegte einen Wiberwillen gegen alles Prahlerische, Auffallende und Plumpe. Von allen Er hielt die Portiere für sie zurud, damit sie den Zu- Anwesenden erschien ihr Frau von Haffeld die unerträglichste

Ratürlich verlangte man für die hohe Gage, die sie bezog, auch äußerste Leiftungsfähigkeit, dafür bezahlte man sie

Deffentlich aufgeforbert, nannte er ben Namen eines einzigen wirt in Lorch; Kronmüller, Gottfried, Bauer in Aichstruth, Raim u. S., das die Dampffägemühle, Trockenräume u. s. w. Geiftlichen, er nannte ihn privatim. Die "Reichspost" erhielt Ste. Welzheim; Müller, Wilhelm, Bauer und Gemeinderat in umfaßte, bis auf den Grund nieher. Der Schaben an Manun von dem letzteren folgende Zuschrift: "Ich habe nie von Herrn Kommerzienrat Maufer eine goldene Uhr angenommen ober angeboten bekommen, noch besitze ich überhaupt eine gol= Albert, Hirschwirt und Gemeinderat in Grunbach; Weller, Al= Montag nachmittag der Bauer Fr. Bet die unangenehme Ent= dene Uhr. Meiner vorgesetzten Behörde habe ich von den er= bert, Kaufmann in Weigheim. hobenen Anschuldigungen Mitteilung gemacht und sehe weite= boch Ultramontanen und Sozialbemokraten als unrühmliche und unbeneibete Spezialität überlassen."

### Tagesbegebenheiten.

Ans Schwaben.

Stuttgart. Die Thätigkeit bes Lanbtages, ber heuer bis spät in den Sommer hinein beifammen war, wird 2. Weber wurde von der Transmission der Dampfdreschbinnen kurzem schon wieder aufgenommen werden. Auf ben maschine erfaßt und ihm der rechte Arm vom Leibe geriffen. 3. Oktober ist nämlich die Kommission für das Ausführungs= Der Verunglückte wurde mit dem nächsten Zug in die chirur= gesetz zum Bürgerlichen Gesethbuch einberufen worben. Gowiel man-hört, bürfte das Plenum etwa anfangs November zusammenkommen. Man glaubt übrigens nicht, daß die kom= mende Wintersession von längerer Dauer sein wird, wenn nicht die Verfassungsrevision aufs neue eingebracht werden will, wozu übrigens keine Neigung vorhanden fein foll. Wie mitgeteilt wird, sollen zwischen der Volkspartei und der deutschen Tagen waren gegen eine Belohnung von 1 & per Stück schon Partei Berhandlungen im Gange ober wenigstens in Borbereitung sein, die alte Vorlage vielleicht mit ber allgemeinen Stimmung entsprechenden Abanderungen wieder vor bas Plenum zu bringen. In ben beiben genannten Fraktionen foll man umsomehr zu diesem Schritt geneigt sein, als auch man mit einem sogenannten Mausbohrer in den Boden macht. waltung hat das Anerbieten angenommen. Die Notbriide bedauert wird. — Der Halbmondsaal wird im Innern einer gründlichen Reparatur unterzogen. Vor allem. wird die schöne Kaffettenbecke renoviert. — Die in ber Stadt kour= fierenden Gerüchte, der Bierbrauereibesiter Leicht in Naihingen habe das bekannte Hotel Dierlamm für 1 600 000 ell angekauft, entbehrt der Begründung. Es ist wohl nur darauf zurudzuführen, daß den Dierlamm'schen Erben schon wieberholt Anträge, das Grundstück zu verkaufen, gemacht worden

Ludwigsburg. Gin schwerer Unglücksfall ftieß laut Lubm. Zeitg. am Dienstag bem Briefträger Joh. Ziegler gu. Derfelbe war auf dem hiesigen Bahnhof damit beschäftigt, aus dem Gepäckwagen eines Personenzuges Packetstücke hinaus= Passeier am 20. und 21. ein Landesfest statt, wobei der Kai= wegung seizte, aus. Hiebei scheint er mit einem Kleidungsstück sowie andere fürstliche Persönlichkeiten und hohe Würden= schenmassen. Der Rückgang des Wassers erfolgt ziemlich herab, wobei der rechte Arm unter die Räder des wegfahrenden Buges geriet und vollständig vom Leibe geschnitten murbe. Auch an den Füßen erlitt Ziegler Verletzungen, wenn auch weit entfernten Passeier. Im Sandhofe findet sodann die das Militär ist abgerückt und arbeiten nun nur noch städtische

fährt, ist bei der am Samstag hier einquartiert gewesenen und eine Ehrenkompagnie des Landesschützenregiments Bozen bei der ledige 20 Jahre alte Schlosser Ernst Pretsch aus 3. Abteilung des Feld-Artill.=Regts. Nr. 13 eine mitgeführte Nr. 2 an den Feiern teilnehmen. — In der Nähe von St. Mosbach mittels eines Taschenmessers einen Stich in die Brust Blechkapsel, welche sehr wichtige Papiere enthielt, verloren ge= Blassen (Urberg) im bad. Schwarzwald hat ein Herr Notton erhielt, welcher den unmittelbaren Tod des Verletzten zur gangen. Der Abjutant der Abteilung mit einer Ordonnanz aus Köln das Mutungsrecht für ein Nickelbergwerk erworben. Folge hatte. Als der That verdächtig wurde der 29 Jahre per Fahrrad begab sich sofort nach dem Einrücken in die früh- Dasselbe wurde schon vor 30 Jahren betrieben. Der neue alte Maurer Mathias Haug berhaftet, desgleichen drei weitere eren Quarliere nach Fellbach, Degerloch und Feuerbach, um Besitzer soll auf reichhaltige Nickellager gestoßen sein. Für in die Schlägerei verwickelte Burschen. auf den dortigen Rathäusern, woselbst das Abteilungsbureau die Finanzierung der Sache sind Graf Douglas und Komuntergebracht war, nachzusuchen. Wie man hört, wurde die merzienrat Hennig aus Karlsruhe gewonnen. — Der Boden-

Gmund. Hier wurde bor einigen Tagen in der Rabe gen ift berfelbe um 70 Zentimeter gestiegen. Die Ursache bes Bahnhofes ein Einbruchsdiebstahl verübt. Die Polizei hievon sind die bedeutenden Niederschläge in den Alpen. foll bereits vier arbeitsscheue Bürschen festgenommen haben, bie dem Kgl. Amtsgericht übergeben worden seien. Auch soll nacht 11 Uhr in der Wirtschaft 3. Rößle unter Fabrikarbeis es der Polizei gelungen sein, drei von auswärts steckbrieflich tern Raushändel, wobei der verheiratete 28 Jahre alte Fabrikverfolgte Personen festzunehmen.

britic Quartal 1899: Fischer, Friedrich, alt Kronenwirt in liche Hilfe aus Reutlingen mußte in Anspruch genommen Breitenfürft, Gbe. Welgheim; Kaufmann, Wilhelm, Löwen-

Waldemar von Haffeld und sie maren in biefer Gesellschaft wie verloren, unwillfürlich näherten sie sich im Ge- in dem Doppelhause mit angebauter Scheuer der Bauern Joh. spräch, sie waren aus derselben Sphäre und teilten die gleichen Georg Grau, Chr. Bareiß und Schreiner Bareiß Feuer aus Liebhabereien, Reigungen und Anschauungen. Sie merkten und äscherte das Gebäude bollständig ein. Zwei der Famies bald, daß sie sich nur allzugut verstanden und ergänzten lien sind versichert; entstanden ist der Brand wahrscheinlich nur war bei Gertrud alles schärfer, klarer ausgeprägt als wieber einmal burch "Feuerlesanmachen" ber Kinder. — Der bei ihm.

innerlich gereift und gefestigt, ihr Urteil geschärft, ihren Ver- nem Leben ein Ende, nachdem er am Borabend durch den ben heute nachmittag verhaftet. Die eine davon ist der Sohn

große Berschiebenheit erklären; die Gegensätze ziehen sich an gershausen bei Friedrichshafen schoß sich ber 25jährige den lassen wollte, wurde er festgenommen. um einefchonen Gangen fan bilben.

Pein, wenn seine Frau sich vor Gertrud laut und auffallend In Frantenbach bei Seilbronn brannte eine Scheuer nie- zur Ausführung tommes forenfus hat feine Berufung zubetrug, er mußte ihre Geschmacklosigkeiten ruhig hinnehmen. ihre schlechten Manieren und gewöhnliche Ausdrucksweise mi | Zage in Beilbronn mit fogen. Saufpanen. Dabei murbe Stillschweigen übergeben, ihre öffentlichen Bartlichkeiten gegen sich dulden.

(Fortsetzung folgt.)

Blüderhausen; Rösler, Imanuel, Buchdruckereibesiger in schinen, Vorräten, Nebengebäuden, beziffert sich auf etwa vier-Schorndorf; Untel, Andreas, Bauer in Abelberg; Wachter, zigtaufend Mark. — In Obereglingen machte am

ren Weisungen entgegen.". — Solche Kampfesweise sollte man eignete sich am Dienstag ein Unfall. Während der Fahrt auf Diebe fehlt bis jett jede Spur. ber Strecke Wallhausen-Gröningen scheuten bie Pferbe am Wagen mit dem Hausrat der Braut. Der Fuhrmann wurde vom Wagen geschleubert und erlitt einen Bruch bes Achselbeins und eines Fußes. Er wurde in das Krankenhaus nach Recke ist bereits nach Münster abgereist, um die Geschäfte bes Crailsheim verbracht.

Mergentheim. Gin Unglücksfall ereignete sich am Dienstag nachmittag in dem benachbarten babischen Orte Schwabhausen. Der ca. 33 Jahre alte verheiratete Dekonom gische Klinif nach Heibelberg befördert.

Gochien. Auf den Feldern der hiefigen Markung zeigten sich die Feldmäufe in so großer Zahl, daß die hiesige Ge= meindebehörde sich veranlaßt fah, Magregeln gegen die weitere geeigneten Maßstab für die Berteilung der Hilfsgelder und Vermehrung dieser schädlichen Nager zu ergreifen. Es wurde daher zum Einfangen berselben aufgeforbert und in wenigen gegen 16 000 Stud Mäufe abgeliefert. Trot biefer großen Bahl verspiirt man noch keine Abnahme ber schäblichen Tiere und jeden Abend werden gegen 2000 Stück auf den Abliefer= ungsplat gebracht. Man fängt die Mäuse in Löchern, die

Vom Bobensec. In Vorarlberg, namentlich aber ir Norhtirol, hat heuer die Maul= und Klauenseuche großen Schaben angerichtet. Noch bis in die vorige Woche herrschte n iiber 600 Gehöften und über 100 Alpen die Krankheit. Die verseuchten Gebiete sind namentlich die Bezirke Imst, Innsnannter Krankheit kam es heuer nicht felten vor, daß Touristen, welche auf ihren Touren Höhenübergänge zu passieren hatten, auf den Bäffen wegen der Verschleppungsgefahr ein: fach zurückgewiesen wurden und wieder den Rückweg antreten leichterer Art. Der Bedauernswerte wurde in das städtische Weihezeremonie der Gedächtniskapelle statt. In Vertretung Arbeiter dort. des Heeres und der Landwehr wird eine Chrenkompagnie des Kirchheim-Teck. Wie man aus zuverlässiger Quelle er= 2. Regiments der Throler Kaiserjäger mit Fahne und Musik der Wirtschaft zur Mosbachen Bierhalle eine Schlägerei, wosee ist fortwährend im Steigen begriffen. Innerhalb 10 Ta=

Allerlei. In Sitenhaufen entstanden Samstag arbeiter Rist eine schwer Kopfwunde davontrug. Derfelbe Gilwangen. Auszug aus der Geschworenenliste für das mußte bewußtlos in seine Wohnung verbracht werden. Aerziwerben. Ob die fehr gefährliche Bunde von einem Meffer ober einem andern Instrument herrührt, ift noch nicht fest= gestellt. — In hintersteinenberg bei Gaildorf brach ledige Bauer und Wirt Martin Frieg von Bühlenhaufen Die Not des Lebens, der Kampf ums Brot hatten sie machte im Untersuchungsgefängnis in Blaubeuren sei- der vergangenen Nacht Guerin verproviantieren wollten, wurstand gebildet und sie frei und selbständig auf eigenen Füßen Landjäger baselbst eingeliefert worden war, weil er auf seines ehemaligen Polizeikommissän. Als er von einem Polis Magd, welche einer alsbaldigen Entbindung entgegensah, zeibeamten verfolgt wurde, kam er zu Fall und verletzte sich Daß gerade Haßfeld sie anzog, ließ sich wohl durch ihre mehrmals Mordversuch gemacht hatte. (Nztg.) — In Wag = ledige Sohn des Dekonomen Haller mittels eines Revolvers Es war für den vornehmen Ariftokraten geradezu eine neben bie Schichen Auffeinem Auftommen wird gezweifelt. ber. — Im Scherz bewarfen sich zwei Wagnerlehrlinge biefer rudgezogen. einer so unglücklich in bas Auge getroffen, baß basselbe als= bie seltsame Belagerung bes "Fort Chabrol", einem jener

bedung, daß ihm aus feinem Haufe ca. 75 M in baar, ebenso Crailsheim. Bei dem Einzug eines Brautpaares er= eine Uhr und verschiedene Anzüge gestohlen wurden. Von dem

### Deutsches Reich.

Berlin, 19. Sept. Der Minister a. D. Freiherr von ber Oberpräsibiums ber Proving Westfalen zu übernehmen.

- Bei den Manövern an der Oftgrenze wurde ein Artillerift, ber fich bei bem Abfeuern eines Geschützes por bem Rohr besfelben befand, von ber gangen Labung getroffen und ihm der der Ropf buchftäblich bom Rumpfe geriffen.

München, 17. Sept. Der Minister bes Innern hat heute in Begleitung bes Regierungspräsidenten von Oberbahern eine Dienstreise in die burch bas Hochwasser geschädigten Bezirke angetreten. Gine ministerielle Berfügung ordnet fofortige amtlich Erhebungen ber Hochwasserschäben an, um einen zugleich Anhaltspuntte für die inAussicht genommene Staats-

München, 19. Sept. Die Militärverwaltung hat ber Stadt angeboten, den Bau der von der Stadt an Stelle der weggeriffenen Bogenhaufer Brücke zu errichtenden Notbrücke durch Pioniere — als Uebung für diese, dann um der Stadt kostet 90 000 M. Die Pioniere erhalten von der Stadt Zuschläge zur Löhnung. Auferdem errichten die Pioniere sofort Bontonbrücken.

Würzburg, 18. Sept. Während ber Brigabestab in ben Manöbern war, wurden aus einem im Bureau ber 2. bruck, Landeck und Reute mit ihren Seitenthälern in Tirol Artilleriebrigade, Gardistenstraße 7, untergebrachten Schrank und Daloas und Klöfterle in Vorarlberg. Wegen oben ge= mittels Einbruch fämtliche geheimen Mobilmachungspapiere gestohlen. Der Verdacht bes Diebstahls lenkt sich auf ben seit einigen Tagen flüchtigen Trainsergeanten Schlosser, ber in jenem Bureau als Brigadeschreiber kommandiert war.

Bon der Ffar. Der lette Sonntag bot benen, die wäh= mußten. — Aus Anlaß der Einweihung der Andreas Hofer= rend der Woche nicht abkommen konnten, Zeit zur Besichtigung Gebächtniskapelle am Sand in Passeier findet in Meran und ber durch das Hochwassergangerichteten Verheerungen. Zu vielen Taufenden strömten die Bewohner aus allen Teilen ser von Oesterreich, österreichische Erzherzöge und Bischöfe, Münchens an die Isar; es war ein völliges Wogen der Menträger teilnehmen werben. Am 20. Sept. findet in Meran langsam. Von Samstag abend bis Montag mittag 1 Uhr im Bolksschauspielhaus eine Festworstellung statt (Andreas ist es um nicht ganz 25 Zentimeter gefallen, von 2,25 Meter Hofer). Am 24. folgt ber Abmarsch nach dem vier Stunden auf 2,05 Meter. Die Situation am Gries ist nun besser,

### Defterreich-Ungarn.

Wien, 18. Sept. Det Schaben, den die Staatsbahn burch Hochwasser erlitten, Beträgt 4 Millionen Gulben.

Salzburg, 18. Sept. Die Salzach ift geftern gefallen, heute ist sie infolge des Regens wieder langfam gestiegen und verursachte ungeheuren Schaben.

- Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht die Ent= hebung des Obersten Schneider vom Posten eines Militär= attaches bei ber Botschaft in Paris und bei ber Gesandtschaft in Bruffel.

Enrin, 17. Sept. Heute ist auf bem Bahnhof zu Nove ein nach Mailand bestimmter Eifenbahnzug mit zwei Lokomotiven gufammengestoßen. Gine Berfon wurde getotet, 10

Laibach, 18. Sept. Heute früh 71/2 Uhr wurde ein hef= tiges Erdbeben verspürt, welches eine große Panik hervorrief, eboch keinen Schaben anrichtete.

### Frankreich.

Paris, 17. Sept. Zwei von ben Personen, welche in schwer. Auf bem Wege zu einer Apothete, wo er sich verbin-

Baris, 19. Sept. Der Senat hat die Begnabigung bes Drepfus beschloffen und wird pieselbe in ben nächsten Jagen

Vom "Fort Chabrol." Nachdem sich die Pariser an bald auslief und für immer verloren ift. — In Rirch heim merkwürdigen Schöflinge am morschen Baum ber Republik, u. T. brannte bas Hintergebäude ber Pianofortefabrit von gewöhnt hatten und taum noch ihre Wiße barüber machten,

perben sie jeht aufs Neue zu bem bereits abgeschmackten Gegenstand hingezogen. Die aute Polizei ist endlich hinter bie unerklärliche Lösung des Rätsels von der Verprovian= tierung des Forts gekommeninginan wunderte fich schon lange barüber, daß Guerin und Genossen immer noch lebten und anscheinend ganz anständig vegetierten, obgleich ihre Vorräte nach menschlicher Berechnung schon seit geraumer Zeit ausgegangen sein mußten. Die Sache war sehr einsach. Freunde mieteten in der Nähe bestforts, in dem Hause Nr. 34 der Rue de Chabrol, ein Limmer-wohin sie alle erdenklichen Lebensmittel brachten. Nachts 3 Uhr, wenn alles schlief nahm einer von ben breien eine Schleuber gur hand und fen= bete mit wohlgezieltem Schuß einen Stein, an den eine Schnur gebunden war, in das gegeniiberliegende Fenster des Forts po Guerin wachte. Damit ber Schuß nicht fehlgieng, hatt Tekterer im Hintergrunde des Zimmers ein Licht aufgestellt bas als Zielscheibe biente. Er befestigte nun die Schnur, die straff gespannt wurde und tüchtig eingefettet war, und aus bem Hause 34 rollten die in schwarzes Papier gepactien Lebensmittel luftig in das Fort hinüber. Dieses Spiel wurde | Laplata 11 M 25 Bf., bis 11 M 50 Bf schon feit langen Nächten beirieben. Aber nunmehr wollte ber tückische Zufall, daß eins ber Backete mangelhaft angebun= den war und hinab auf die Straße fiel, glücklicherweise einem Schutzmann gerade auf die Nafe, denn dieser erwachte auf bis 22 M. Suppengries 28 M. 50 M., bis 29 M. Kleie feinem Posten und übersah nun sofort die Lage. Da das 8 M 80 M. Packet Butter enthielt, hatte ihm ber Schlag nichts weiter ge= schabet. Die Polizei berschaffte sich alsbann Gingang in bas Haus und mit Gewalt Gingang in das Zimmer, woher die Pactete kamen. Hier fand fie große Vorräte an Lebensmitteln por und verhaftete nicht ohne Widerstand den Ingenieur Jaboulen, den Zeichner Lizotte, den Gemüsehändler Debarle und ein Frauenzimmer namens Forest, 45 Jahre alt, bas sich als die frühere Röchin im Guerin'schen Hause entpuppte. Der Pförtner Lucenev wurde ebenfalls abgeführt. Durch biefes Greignis haben die Parifer wieder Stoff zum Reben und gum Lachen.

### Dänemark.

Robenhagen, 18. Sept. Das ruffische Raiferpaar reist am Mittwoch an Bord der Nacht "Standard" nach Kiel, wo es am Donnerstag eintrifft. Nach zweitägigem Aufenthalt bei ber Pringeffin Heinrich von Preußen (ber Schwester ber Kaiserin) reist das Kaiservaar nach Darmstadt, wo es vier Wochen zu weisen gedenkt. Von dort geht die Reise nach Stiernewice, woselbst Jagben stattfinden

### Frandel. Gewerbe und Landwirtschaft.

Cannstatt, 19. Sept. Gestern ift auf bem hiesigen Güterbahnhof ein Wagen Moffobft zum Vertauf gekommen, ber 3tr. zu 5 M 50 S. Die Preise sind also schon etwas zurückgegangen.

### Landesproduktenbörse.

Stuffgarf. Bericht vom 18. Sept. Seit unserem letten Berichte ist im Getreibegeschäft keine wesentliche Aenberung eingetreten, doch konnten sich die Breise allerorts behaupten. Newpork meldet für Weizen etwas höher und ist mit Offerten nicht brängend, trotbem die Qualität zu wünschen übria lassen foll. Die Marktlage scheint mehr zur Festigkeit hinzuneigen Das Angebot von Inlandswaren bleibt fortgesetzt gut und die porkommenden Qualitäten befriedigend, Preise unverändert Wir notieren per 100 Kilogramm, frachtfrei Stuttgart

nach Qualität und Lieferzeit: 17 M 50 Pfa. Ulfa 17 M 75 B bis 18 M 25 A. Saronsfa Ia. 18 M 75 Bfa. Laplata 17 M 25 länder 17 M 50 d. Anterländer — M — A. Dinkel 11 M 50 g, bis 12 M. Roggen, württ., 16 M Roggen ruff 16 M — A. bis 16 M 50 A. Gerste, württ. 16 M 50 A is 17 M — Of. Gerste, Pfälzer, 19 M — Pf. bis 19 M 50 A. Tauber 18 M. - & bis - M. - & ungarische 17 Berühmte Mischungen M. 2.80 und 3.50 pr. Pfund M, 50 of, bis 19 M, 50 Bf., Haber württ. 14 M — of bis 14 M 50 Af., Mais Mired 11 M. 25 bis 11 M. 50 Af.

Mehlpreise pr. 100 Kiloar, inkl. Sad: Mehl Nr bis 27 M. — A. Nr. 2: 25 Nr. 3: 23 M. 50 A. bis 24 M. Nr. 4: 21 M 50 Bfg

### Stuttaarter Schlachthausbericht.

Zugetrieben 29 Karren: Vollfleischige höchsten Mäßig genährte jüngere

54-55 A. Ralbeln: Vollfleischige ausgemästete Kalbeln höchsten Schlachtwerts:

60-62 M.

Rälber: Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) u. beste Sauafälber:

72-76 ~ Schweine: Lollfleischige der feineren Rassen u. Kreuzungen bis zu 1', Jahr. 55--57 &

### Star Linie" Antwerben. Der Postbampfer "Renfington" ber "Red Star Linie."

in Antwerpen, ist laut Telegramm am 12. September wohl= behalten in Newbork angekommen.

Telegraphischer Schiffsbericht ber "Reb

## "Kenneberg-Seide"

verzollt ins Haus. Muster umgehend. G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.) Zürich

Probepackete 60 und 80 Pfg. Zu haben bei Merm. Moser am Bahnhof

## Tafelwasser Vorrätigbei Eugen Heess, Schorndorf.

### Lekte Madridten.

Navis, 20. Sept. Beute nacht wurden energische Maß= regeln getroffen, um das Haus in der Rue Chabrol zu er= fturmen. Die bisherigen militärischen und polizeilichen Ba= chen auf der Strake wurden gegen 21/2, Uhr durch eine Ab= teilung ber Garbe republique und zahlreiche Polizeibeamte verstärkt. Gine dreifache Kette von Soldaten und Polizei= mannschaften versperrten die in die Rue Chabrol einmünden= ben Straken. Ebenso ftanden Wagen mit 200 Geniesoldaten in Reserve. Weitere Truppen unter dem Befehl eines Gene= rals hatten das benachbarte Terrain befett. Ambulanzwagen standen ebenfalls in der Nähe bereit. Um 3 Uhr kamen noch zwei Wagen mit Löschmannschaften. Nachdem ber Bruber Guerin's und mehrere Freunde besselben mit ihm eine Unterredung gehabt hatten, um ihn zu bewegen, sich ohne weitere Aufforderung zu ergeben, wurden um 4 Uhr die Thüren des Hauses geöffnet und Suerin trat mit seinen Genossen heraus. Guerin wurde fofort am Eingang des Hauses von dem Chef der Bolizei in Empfang genommen und ins Polizeibureau gebracht. Die Genossen Guerins wurden freigelassen und bebeaaben fich in ihre Wohnungen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rösler, C. M. Mager'sche Buchbruderei, Schorndorf.

Oberantliche Tekannimachung

betr. das Inkrafttreten des § 15a der Reichsgewerbe-Ordnung. Mm 1. Nanuar 1900 tritt ber durch Urt. 9 I des Ginführungsgesehes zum Sandelsgesethuch vom IO. Mai 1897 (Reichsgesethlatt S. 438) der Reichsgewerbe-Drdnung eingefügte 15a in Wirksamkeit. Zuwiderhandlungen gegen diesen § 15a werden nach § 148 3. 14 de Reichsgewerbeurdnichg bestraft.

Die Anteresseuten werden hiemit auf die nachstehend abgedruckten neuen Bestimmunger zur Darnachachtung hingewiesen:

betreiben, find verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Wiffenseite oder am Eingange des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbarer Schrift, anzubringen.

Raufleute, die eine Bandelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeich neten Weise an dem Laben oder der Wirtschaft anzubringen, ist aus der Firma der Familienname des Beichäftsinhabers mit dem ansgeschriebenen Vornamen zu ersehen, jo genügt die Anbringung ber Firma. Muf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesell-

chaften auf Aktien finden diese Borschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in Betreff der Namen findet sofort dauernde Beschäf der Gewerhetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Beteiligte vorhanden, deren Ramen hiernach in der Aufschrift anzugeben wären, jo genügt cs, wenn die Ramen von zweien mit einem das Vorhandensein weiferer Befeiligter andentenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angabe der Namen aller Beteiligter anordnen.

Schornborf, den 16. Ceptember 1899. R. Oberamt. Rögler AB.

### K. Amtsgericht Schorndorf. In das Einzelstrmen-Register

wurden heute folgende Firmen eingetragen : Kohannes Meifiner in Unterurbach, Inhaber Johannes Meißner, Kaufmann, Spezereis hat zu vermieten waren und Mehlhandlung. Albert Weber in Schorndorf, Inhaber Albert Weber, Flaschner, Handel mit Haus-

halturasaeaenständen und Lampen. Carl Straub in Schorndorf, Inhaber Carl Straub jr., Wirt, Weinhandlung. Sermann Rurs in Schornbach, Inhaber Hermann Kurz, Raufmann, gemischtes Wa-

Fritz Schaal in Schorndorf, Inhaber Fritz Schaal, Weingärtner, Cementwarengeschäft. Abolf Telser in Schorndorf, Inhaber Abolf Telser, Buchbinder, Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung.

Den 15. September 1899.

Amtsrichter Dr. Bockshammer.

### K. Amtsgericht Schorndorf. Im Handelsregister für Einzelsirmer Bb. 1 Bl. 126 wurde am 13, September 1899 die Firma Luife Rommel, Spezerei- und

Ellenwarengeschäft in Schornback in gelöscht.

Den 181. September 1899.

Amtsrichter Dr. Bockshammer.

Mark Hauptgewinn der Stuttg. Geldlotterie Mark

Lose à 1 Mark bei

15000 III. Bliller, Friseur, unt. Marktplatz. A. Telser, Buchbinder.

Seute abend frifche! **2** Leberwürste empfiehlt G. Schaal.

15000

und aut genährte älter

50 -- 53 A.

Aeltere ausgemästete

Kühe u. wenig gut ent-

wickelte Kalbeln und

jüngere Kühe:

Mittlere Mastkälber und

aute Sauakälber:

56-60 A.

68-71 A.

Meischige

gering entwickelte

fowie Sauen und Eber

48-50 M.

J. Eppinger's Kournierhandluna Stuttgart, 26. Olgastraße 26

Sin jüngerer tüchtiger

Arbeiter

Chr. Schilling, Schneiderm. Holdreher

und lohnende Beschäftigung bei Dreher Mühlhäufer.

Gine freundliche Wohning Eugen Beeg.

Das Ausheben bon feiner Sandarube berakkordiert Donnerstag abend 5 Uhr auf dem Platz. Aander, Riglerin.

Ein schöner Lader wird zu mieten gesucht Offerten unter 23. 5420 be ifördetn Sääfeüstein & Vogler, A. G. Karlsruhe i. B.

Frisch eingetroffen: neue

**Ch=Kranj-Feigen**ei Sari Shafer.

Revier Welzheim.

Am Samstag den 23. Sept., 9 Uhr. wird im Lamn in Welzheim die Lieferung und Zerkleinerung

von 243 chm Fleinssteinen auf Waldsträßchen sämtlicher 5 Huten, für jedes Sträßchen einzeln in der Regel auf 5 Jahre, im Accord vergeben.

### Nach Schluß der Verhandlung findet der Sauerlohus-Afford pro

statt. Die Bevollmächtigten der Holzhauergesellschaften haben die Wahlurkunden mitzubringen.

Edpornborf.

Jahresschätzung der Gebäude. Hinsichtlich ber Schätzung ber Gebäude in die Brandversicherungsanstalt werden die Gebäudeeigentümer auf die beramtliche Bekanntmachung vom 29. Juli d. Js., Schorndorfer Anzeiger Ur. 117 unter dem Anfügen hingewiesen, daß Aen-derungsanträge mit Wertangabe spätestens innerhalb 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzubringen sind. Schornborf, 19. September 1899.

Stadtschultheißenamt Friz.

Bezirks-Krankenkasse Schorndorf. Der Raffenarzt Dr. med. Rob. Schott ift auf ca. Wochen verreist und wurde als dessen Stellvertreter Berr Dr. med. Köftlin hier

für Colonialwarengeschäft bestellt, was den Raffenmitgliedern hiemit zur Renntnis ge-

and **Kallstudinaltung.** Pa

An die Herren Ortsvorsteher! Lotterielose konnen von mir noch bezogen werden.

Sefretär Rolb.

# 

Trog des bedeutenden Wollaufschlags empfehle mein großes Lager in

# and 2001 garden and a second an

deutsche und englische, nur beste Fabrikate,

zu alten billigen Preisen.

Carl Kraiss, neue Strasse.

# 

## Gestätts-Veründerung und -Empfehlung.

Meiner wert. Nachbarschaft sowie einer verehrt. Einwohnerschaft von Stadt und Land zur gefl. Mitteilung, daß ich das seither von mir in der Neuen Straße betriebene

### Triseur-Geschäft

in mein neu erworbenes Anwesen, unterer Marktplat, verlegt habe. Für das mir feither geschenkte Vertrauen bestens bankend, ersuche ich, basselbe mir auch fernerhin gütigst bewahren und entgegenbringen zu wollen.

H. Miller, Frisenr,

Am Donnerstag den 21. Sept. ibends 4 Uhr bringe ich ben Obstertrag von meinem Baumgut im Ficeler (Ramsbach) geschätzt zu 65 S. zum öffentlichen Berkauf. **Ernst Stößer.** 

# Haschner-Gesuch.

Aleine Kartoffelm rum Küttern kauft.

## Modseits-Zeier -------

erlauben wir uns, Bermandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Steinenberg.

Kirchgang Samstag 11 Uhr. 

# Bauschreiner

2 tidytige Laughalsfuhrleute finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

> Fr. Maier. Baugeschäft & Dampffägewerk.

wagen, sowie einzelne Teile jum Reparieren

I. Idnahel, Korbmacher

bei der Kirche.

und empfiehlt solche außerst billig.

lennvereins-(Volksfest)-Loose

Ziehung garantiert am 5. Oftober.

Loofe à M. 1, 13 Loofe für M. 12.— empfiehlt die

In Schorndorf bei Fris. Gaa und Siller.

Saubtgewinn M. 15 000. Gefamtgewinn 40 000 Mk.

## Die Sunlight-Seife

Lhat die größte Verbreitung der Welt. T 

Breis: 25 & per gepreßtes Doppelstück.

Friedr. Biihler b. d. Kirche.

Für Wiederverkäuser zum Engros-Preis stets auf Lager.



in 6 verschiedenen Tönen. trocknen über Nacht hart ) und mit Hochglanz auf! PREIS per 1/2 K2-DOSE MK. 1.80 AUS DER FABRIK FINSTER & MEISNER MÜNCHEN X.

Dr. Donner, homoop. Arzt in Stuttgart ist von der Reise zurückgekehrt.

## st wieder eine große Sendung Kinderleiter= 3000130118=CINCOUNG. Zu unserer am Samstag den 23. Sept. und Sonntag den 24. im Gasthaus zum "Lamm" statt-

**<u>Fophie</u>** Greiner

Eriedrich Tommer. C

## Friedrich Kälber,

Dentist.

wird am 25. September verreisen.

## Traner-Alnzeige. Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere Lochter

Sophie Muns im Alter von 32 Jahren Dienstag vorm. 9 Uhr nach längerem Leiben fanft ents

Beerdigung Donnerstag mittag 2 Uhr. Wir bitten, dies ftatt besonderer Un= zeige entgegen nehmen zu wollen.

Forstwart a. D. Munz und Frau.

## Trancr-Amzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerliche Mitteilung, daß unsere teure Mutter, Groß= und Schwiegermutter Kathrine Schöllhammer

> geb. Frank Montag abend 9 Uhr im Alter von 63 Jahren nach längerem Leiben fanft k entschlafen ist. Beerdigung findet Donnerstag mittag

Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen

Earl **Egülhaumer.** Schornbach, 19. Sept. 1899.

## Corinthen & große Zibeben

von 13 Man per 100 Pfund empfiehlt Carl Schäfer.

W. Schwerdtseger, ver Kir. 5 M BO zu haben von

Heinrich Krapf. Schorndorf.

in vorzüglich frischer Ware

Von heute ab empfehle wieder:

Frankfurter Bratwürste,

Knoblanch- und Saitenmiirste

Chr. Mosers We. 3. "Melac."

Donnerstag den 21. Sept. d. J., mittags 11/2 Uhr

6300 Liter 1895ger Rotweine, 1897. Schillerweine, 1898,, Weißweine,

1898,, Rotweine, Führlinge von 450-750 Liter und 4 Lagerfässer von 900-3000 Siter. Ev. kommen auch mehr Lagerfäffer zum Berkauf.

Pauline Peppler Wte.

2Beiler, den 19. Sept: 1899.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teiliahme mährend ber Krankheit und bei ber Beerdigung inserer Lieben Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großnutter und Tante

Rosinc Kolb, Oberantsdieners Gattin. fprechen ihren herzlichen Dank aus

die trauernden Sinterbliebenen.

## Somether and Birgscheine

C. W. Maner'schen Buchdruckerei.

Neu eingetroffen. Refte

Kleiderstoffen, Jackenstoffen, Unterrockstoffen Baumwollflanell. Möbelziz & Crêpe, Bett- & Schürzen-

Benalen empfehle in hübscher Auswahl 89 802, 99 614. fehr billia! A. F. Widmann

Süß-Rahm= Cafel-Kntter aus der Molferei Oberberken und Hanbersbroun entägliä frifa

Meue Eßkranz-Feigen empfiehlt 3. Zepher.

Stuttgarter Lose à 1 Mark, Uracher Lose Mottweiler landwirtschaftliche Biehung Dienstag, 19. Sept. à 1 Mart.

Bei der letten Ziehung Is-nyer Lofe fielen folgende Ge-winne in meine Kollekte: Nr. 14 027, 9 948, 55 729. 55731, 71468, 71491, 87536, Bu haben bei

Aug. Gag.

Plüderhaufen. Der Unterzeichnete seht zwei ehr schine Simmenthaler

Farren, 14 Monate alt, dem Berkauf aus. Mitter prämifert. Müller Ainher.



Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. - Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M 1.10, durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf M 1.15

Nº 146.

## Freitag den 22. September 1899.

64. Jahrgang.

Prälat und Oberkonfikorialrat Dr. Karl Heine, von Stirm.

Am 22. September 1799, mithin vor nunmehr 100 Jah-Namen Karl Heinrich erhielt und später als gereifter Mann baher meiner Ansicht nach recht undankbar, wenn wir den 100. Geburistag biefes höchft verdienstvollen herrn vorübergeben ließen, ohne daß namentlich aus Lehrertreifen feiner gebüh= rend gebacht worden wäre.

Der Verewigte erzählt in seinem trefflichen Artifel, be= titelt "Das Volksschulwesen in Württemberg" von dem pada= gogischen Kurs, welchen ber bamalige Schulinspektor in Heilbronn, Karl Auguft Zeller (geb. 1774 zu Ludwigsburg, von 1809 an preußischer Konsistorial= und Schulrat zu Königsberg in Preußen), im Auftrag der württembergischen lehrerkonferenzen, die durch eine besondere Ministerialverords Oberschulbehörde mit 25 evangelischen und 12 katholischen bereits angestellten Lehrern unferes Landes in Heilbronn Pestalozzi abhielt. Der damalige Schulreferent des evange= Volksschule und beren Lehrer, das ihm ohne Zweifel durch per= vaterländische Volksschule bleibt sein Name unvergessen und lischen Konsistoriums, Prälat M. Aug. Heinrich b'Autel sönliche Beziehungen schon von Jugend auf nahe lag. Gine mit der Entwicklung unseres Volksschulwesens in einer der (geb. 1779 in Heilbronn) besuchte einzelne städtische Schulen, aktive Beteiligung an der Arbeit für unsere Bolksschule er- entscheidendsten Perioden unseres Jahrhunderts aufs engste um sich von den Fortschritten der Schüler in der Methode gab sich für ihn mit dem Antritt des bereits erwähnten verbunden. Peftalozzi zu überzeugen. Zu benfelben gehörte auch Herr Pfarramts. Von den Lehrern, die durch ihn viele Anregung Pralat von Stirm, ber sich in späteren Jahren noch bes Um= standes erinnerte, wie er als 10jähriger Schüler vor dem ge= bauende Schulwissenfchaft erhielten, ist keiner mehr am Leben, nannten Herrn Wisitator über die pestalozzische Einheitstabelle aber durch sie wurden eben die ganz besonderen Verdienste, Red' und Antwort geben mußte.

Vom 18. Oktober 1815 bis Herbst 1817 war der heim= gegangene Zögling bes theologischen Seminars in Schönthal a. d. Jagit (bei Künzelsau). Diefer Kurs umfaßte 45 fand er seine erste Berwendung als unständiger Geistlicher an verschiedenen Orten unferes Landes.

in Schönthal übertragen, die er aber nur bis zum 27. Sept. geleistet hat "verdient eine besondere Schilderung, die ich gerne 3. Klasse und diejenigen in der Richtung nach Waiblingen

## Ams Arof.

Erzählung von Freifrau Gabriele von Schlippenbach. (34. Fortsetzung.)

wenigstens, zu verschonen und bei Tisch ruhiger zu sein. "Beffer so, als folch ein Stock wie diese hochmütige

verbienen nuß." ichrie sie heftig.

"Ich halte es für feine Schande," entgegnete er ge-"So? warum thatest bu es bente nicht, Walbemar?"

tragre sie spitz. "Du zogst es vor, mich zu heiruten, und mußt jest mit meinen Manieren und mit meinem Gelbe auskommen und mich verbrauchen, wie ich eben bin."

Er seufzte schwer. Immer ihr unglückliches Gelb! Sie hielt es ihm bei jeder Gelegenheit vor, er konnte ihr nichts -geheiratet.

In seinem Benehmen Gertrud gegenüber lag die aus- ber Gegenb." Dame, und wenn er ihr einen Bleinft leistete, khat er Gefragte. "Es war ein Herr von Brenken. Er hat, n'an des Hauses dazwischen. "Warum haben Sie es nicht schon es mit ber Ergebenheit des Mannes, welcher der gleichberech- ich nicht irre, ein großes Bermögen verschwindelt und einelange gesagt ?"

besselben Jahres bekleidete. Im gleichen Jahre noch erwarh einer berufeneren Feder überlassen will, schon deshalb, weil der er sich ben Titel eines Doktors ber Philosophie.

Das Jahr 1828 brachte ihm die Ernennung zum Geist= ichen der Gemeinde Unterensingen bei Nürtingn, dessen trefflichen Luise Auguste, einer Tochter des Ministers des Gotteshaus und Kirchenschatz Graf Ulrich V., der Vielgeliebte, Innern, Jak. Friedrich Weishaar aus Korb bei Waiblingen borf ein Söhnlein geboren, das in der heiligen Taufe die schon im Jahr 1450 dem altberühmten Rloster Abelberg bei (gest. 1834 auf seinem Besitztum zu Köngen bei Eslingen). Schorndorf übergeben hatte. Das bortige Kloster-Oberamt Diefer Ghe entsproßte im Sept. 1837 ein Sohn Gustav Adolf umfaßte die vier Unterämter Hundsholz, Kaifersbach, Stei= (geb. in Stuttgart), der 1870 erster Feldprediger über Kriegs= württembergischen Bolksschulwesen gewidmet hat. Es wäre nenberg sowie Zell-Altbach und umfaßte im 16. Jahrhundert dauer wurde und 1871 eine Anstellung als Helfer in Reut-10 Dörfer, 19 Weiler, 37 Höfe und 22 Mühlen, wurde aber lingen fand. — Ein Theologe Chriftian Aug. Stirm wurde 1807 aufgehoben. Im vielgenannten Kloster Abelberg erblickte am 5. Nov. 1826 in Schorn borf geboren, starb aber schon am 4. Jan. 1743 als Sohn bes bortigen Forstmeisters ber 1861. — Im Jahr 1838 erhielt Prälat von Stirm den Titel treffliche Liederdichter und Kanzelredner Karl Friedr. Hartt= eines Doktors der Theologie; 1850 wurde er Ritter des mann (gest. 1815 als Dekan a. D. von Lauffen a. N.) geboren. Kron=Ordens, 1867 Mitglied der historischen theologischen Dessen Predigten und geistliche Lieder sind heute noch nicht Gesellschaft in Leipzig und württemb. Prälat; 1870 erhielt vergeffen (siehe z. B. Nr. 475 in unserem Gesangbuch).

In Unterenfingen, das zum alten Nürtinger Amt gehörte Der Hofkaplanei war er schon 1850 auf Ansuchen enthoben übernahm Herr von Stirm bald auch die Leitung der Schul- worden. nung vom 6. Juli 1816 in allen Diözesen Württembergs folgte im April 1873 nach kurzer aber schwerer Krankheit. eingeführt worden waren. Der genannte Herr bezeugte schon Was derselbe denen gewesen, die in Familie und im Leben in jüngeren Jahren ein rühmenswertes Interesse für die des Berufs mit ihm verbunden waren, wird bleiben. Für die für ernstes und eifriges Eingehen in die damals neu sich aufwelche sich ber Berewigte um unfer Schulwesen erworben hat, auch dem nachfolgenden Geschlecht in gebührender Beise über-

Schulreferenten in unserer Oberschulbehörde — es war dies der Fahrkartenlösung sind Aushilfsschalter aufgestellt. Da und nach zwei Jahren fleißigen Lernens in Blaubeuren einzu= ber Oberhofprediger und Prälat M. Aug. Heinr. d'Autel — eine Fahrkartenkontrolle in den Zügen felbstredend unmöglich treten hatten. Während der Zeit von 1819—23 studierte wurde Herr von Stirm zum Oberkonsisstorialrat und Hof- ist, so sind die Karten beim Eintritt in den Bahnsteig vorzusobann Herr von Stirm Theologie zu Tübingen, und nach kaplan sowie zum Feldprediger der königl. Garden in Stutt= zeigen. Betreffs des Verkehrs auf dem Cannstatter Bahnhof glücklich zurückgelegter Studienzeit auf unferer Hochschule gart im Jahr 1835 berufen. Bon dieser Zeit an war der wird bestimmt, daß die Reisenden nach Stuttgart ihre Auß-Vollendete mit der Leitung und Vertretung der Schulange= gänge zum Bahnsteig durch den Mittelraum des Bahnhofs, Am 9. Juli 1824 wurde ihm die Stelle eines Repetenten einer langen Reihe von Jahren mit Aufbietung aller Kräfte senden in der Richtung nach Eflingen durch den Wartesaal

fügig wie der Anlaß war, sie merkte es bennoch, daß er sie wenig sauberen Geschäften, die ihm ben Hals gebrochen haben." als Chenbürtige sich zur Seite stellte, daß sie in ihm einen Schutz gegen die Zudringlichkeiten Franz Gärtners hatte. und tadelnd. "Ich habe ihn gekannt, er war durch und burch Zum erftenmal, seit sie sich kannten, schienen sie die Rollen ein Chrenmann, wer das Gegenteil behauptet, ist ein gemeiner Einmal bat er fie ungeduldig, ihm damit, in Gesellschaft getauscht zu haben; das Weib bedurfte der starken Hand des Berleumder!" Freundes, der für sie eintrat.

Zu ihrer großen Freude war ihr unsympatischer Verehrer schwillen Pause gefolgt. Gouvernante, die keinen Groschen besitzt und ihr Brot selbst auf einige Tage zu einer Jagd in die Nachbarschaft gefahren, fie blieb von seinen frechen Ausmerksamkeiten verschont. Mehrere Nachbarn waren eines Tages nach Holmstein

hinsibergekommen; das Gespräch dreht sich beim Effen um die früheren Befiger des Gutes. "Sagen Sie einmal, Gärtner, von wem kaufte Ihr

Borgänger eigentlich Holmstein?" fragte ein alter, magerer Mann, ber neben bem Hausherrn faß.

"Ich weiß es nicht, Schlöter, ich zog aus Westfalen zu können, daß er mein Vater war!" barauf erwidern, hatte er sie doch nur aus diesem Grunde hierher und übernahm es von Füllner, aber Sie mussen sich bessen erinnern, Obermann, Sie waren bamals boch schon in es gewußt?"

"Gewiß kenne ich Fullners Lorgänger", versetzte ber

mir zu Gebote stehende Raum boch ein zu beschränfter wäre. Schon 1828 vermählte sich Herr von Stirm mit ber er das Commenthurfreuz II. Klasse bes Friedrichs=Ordens.

Das hinscheiben dieses höchst verdienstvollen herrn er-

### Tagesbegebenheiten.

Mus Schwaben.

Stuttgart. Die Generalbirektion ber Rgl. Staatseifen= bahnen veröffentlicht auch heuer wieder ihre besonderen Be= Nach bem Hingang bes seit 1808 im Amt befindlichen stimmungen betr. ben Bolksfestverkehr. Zur Erleichterung legenheiten vollauf in Anspruch genommen. Was berselbe in ben Wartefaal 2. Klasse und ben Gilgüterschuppen, die Rei-

tigten Frau dadurch ihre Stellung sichern möchte. Gering- Familie an den Bettelstab gebrackt. Man sprach damals von "Brenken war kein Schwindler," fagte Haffeld icharf

Die heftig hervorgestoßenen Worte wurden von einer

"Wie verarmte er benn?" fragte Schlöter spöttisch. "Durch unglückliche Börfenspekulationen, die ihm allein

Schaden brachten. Seine Familie hat alles geopfert, um ihren guten Namen rein zu erhalten, sie steht hochgeachtet ba und verdient ihr Brot burch ehrliche Arbeit."

"Sind Sie mit diesen Brenkens verwandt?" fragte Frau von Haßfeld Gertrud in ihrer taktlosen, neugierigen Art.

"Ja, gnädige Frau," entgegnete sie laut, ihr dunkles Nuge voll auf die andere heftend. "Ich bin glücklich, sagen

"Nein, wie interessant, hore boch, Walbemar! Hast bu

Durch das Lorgnon prüfte sie ungeniert ihr Gegenüber. "Dann ift Ihnen hier alles bekannt," warf bie Dame

AND THE SEC. NAME .